

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Landesrat Dr. Josef Stockinger

am

11. März 2010

zum Thema

**"Kein Stillstand im Bezirk Eferding:
Dem Ausbau der Kinderbetreuung folgt Bauoffensive;
Verbändekooperation Bezirk Eferding: Gemeinde-
und Regionsverbände bieten gemeinsames
Kundenservice"**

Weitere Gesprächsteilnehmer:

- Landtagsabgeordneter Jürgen **Höckner**
- Regionalmanager Franz **Tauber**, Geschäftsstelle Wels-Eferding

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Soziale Entlastung und Qualitätsschub bei Kinderbetreuungseinrichtungen: Beitragsfreiheit bringt mehr Angebotes in Eferding

Seit 1. September 2009 können in OÖ. Kinder ab dem vollendeten 30. Lebensmonat Kindergarten und Krabbelstube beitragsfrei besuchen.

Nicht zuletzt hat die Einführung dieser Beitragsfreiheit zu einer Rekordzahl bei den Anmeldungen geführt. Oberösterreichweit besuchen heuer um 3.747 mehr Kinder eine Kinderbetreuungseinrichtung. Im **Bezirk Eferding** ist im Vergleich zum Vorjahr ein **Plus von 24 Kindern** feststellbar.

Als positiver Nebeneffekt zur finanziellen Entlastung der Eltern sowie zur verbesserten **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** wurden in den Oö. Kinderbetreuungseinrichtungen insgesamt **953 zusätzliche Arbeitsplätze** geschaffen. Der **Bezirk Eferding** verzeichnet um **18 Arbeitsplätze** mehr.

Landesrat Dr. Josef Stockinger trägt seit Herbst 2009 die Gesamtverantwortung für die Kinderbetreuung in Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und bei Tageseltern.

Diese Generalverantwortung geht nun Hand in Hand mit der Zuständigkeit für bauliche Maßnahmen als Gemeindereferent – auch für Kinderbetreuungseinrichtungen.

Flächendeckung fast erreicht – bedarfs- und qualitätsorientierter Ausbau läuft weiter

Der **freie Zugang zur frühen Bildung**, die noch deutlichere **Positionierung des Kindergartens als elementare Bildungseinrichtung** und nicht zuletzt die **Entlastung der**

Eltern waren die **Leitmotive für die Einführung des beitragsfreien Kindergartens**. Eine Evaluierung anhand der aktuellen Kindertagesheimstatistik bestätigt oberösterreichweit den Erfolg. Auch im Bezirk Eferding hat es im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen bei den **Kinderzahlen** sowie einen **Ausbau des Betreuungsangebotes** gegeben.

	ECKDATEN – KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN Bezirk Eferding								
	2008/09			2009/10			Veränderung zum Vorjahr		
Einrichtung	Betriebe	Gruppen	Kinder	Betriebe	Gruppen	Kinder	Betriebe	Gruppen	Kinder
Krabbelstuben	3	3	37	2	3	25	- 1	0	- 12
Kindergärten	13	48	874	14	51	906	1	3	32
Horte	5	10	137	5	10	141	0	0	4
Kinderbetreuungs- einrichtungen gesamt	21	61	1.048	21	64	1072	0	3	24

Quelle: Land OÖ

Im Bezirk Eferding wurden seit Einrichtung des beitragsfreien Kindergartens **in den Kindergärten 3 Gruppen neu gebildet**. Insgesamt sind um **24 Kinder mehr** in Betreuung. In den Krabbelstuben ist die Zahl der Kinder zurückgegangen. Dies erklärt sich aus einem verstärkten **Angebot an altererweiterten Gruppen** in den Kindergärten.

Die **Öffnungszeiten** der Kindergärten und Krabbelstuben wurde im Schnitt um 2 Stunden pro Woche erweitert und auch die **Ganztagsbetreuung im Kindergarten** wird verstärkt angenommen. Die Zahl der Kinder, die ganztägig den

Kindergarten besuchen ist im Vergleich zum Vorjahr um 61 % (+ 93 Kinder) gestiegen. 241 Kinder werden im Bezirk Eferding ganztägig betreut. 663 sind nur vormittags im Kindergarten.

"Alles in allem ist der Bezirk Eferding bei seinem **Kinderbetreuungsangebot gut aufgestellt**. Da, wo es noch Lücken gibt, versuchen wir diese mit Baumaßnahmen, aber auch Gemeinde übergreifenden Lösungen zu schließen", bekräftigt Landesrat Stockinger das Ziel einer Flächendeckung – auch durch neue **flexible Lösungen, wie alterserweiterte Gruppen und Kooperationen über Gemeindegrenzen** hinweg.

So können die Kinder der Gemeinden Fraham, Hinzenbach und Puppung bereits die Krabbelstube in Eferding besuchen. Auch die Gemeinden Hartkirchen und Aschach an der Donau haben gemeinsam eine Krabbelstube.

In Haibach ob der Donau und St. Marienkirchen an der Polsenz gibt es alterserweiterte Kindergartengruppen für die Betreuung der unter Dreijährigen.

Dem Ausbau der Kinderbetreuung folgt Bauoffensive – Der Bezirk Eferding schafft Raum für Kinderbetreuung

Die Einführung der Beitragsfreiheit hat eine landesweite **Bauoffensive ausgelöst**. Davon profitiert gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten nicht zuletzt die regionale Wirtschaft.

Auch wenn die Gemeindebudgets aufgrund der Wirtschaftskrise zum Sparen zwingen und Projekte verschoben werden müssen, wird das Schul- und Kindergartenbauprogramm planmäßig durchgeführt.

Im Bezirk **Eferding** werden an den **Kindergärten Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen** um mehr als 1 Million Euro durchgeführt.

Die Erweiterung der Kindergärten

- der Gemeinde Fraham
- sowie der Gemeinde Aschach

sind bereits in Bau.

In folgenden Kindergärten sind Sanierungen in Planung:

- Haibach ob der Donau
- Caritas-Kindergarten Eferding (2. Etappe)
- Kindergarten von St. Marienkirchen an der Polsenz

Auch im Bereich der **Horte** wird das Angebot erweitert. So bekommt der Hort in Eferding eine zweite Gruppe.

Weiters entstehen in **Aschach** neue Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung in der **Krabbelstube**.

4 Verbände – 1 Kooperation als Pilotprojekt: Gemeinde- und Regionsverbände bieten gemeinsames Bürgerservice

Gemeinsam mehr schaffen und dabei Geld sparen – nach diesem Motto haben landesweit bereits mehr als 300 Gemeinden eine Kooperation umgesetzt. Weitere 100 Kooperationen sind in Planung. **Im Bezirk Eferding beschreiten erstmals auch die Gemeinde- und Regionsverbände neue gemeinsame Wege.**

Auf Basis eines vom **Regionalmanagement Wels-Eferding** betreuten Projektes der **GemDat** wurde im Jänner 2010 in einer Bürgermeisterkonferenz einstimmig die Einrichtung einer Verbändekooperation beschlossen. Derzeit werden auch von den Verbandsvorständen die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Verbände mit 36 Gemeinde-Mitgliedschaften aus dem Bezirk Eferding sind die Kooperationspartner:

- **Bezirksabfallverband (BAV)** des Bezirkes Eferding
- **Regionalentwicklungsverband (REGEF)** des Bezirkes Eferding
- **Reinhalteverband (RHV)** des Großraumes Eferding und
- **Wasserverband (WV)** des Großraumes Eferding

Gemeinsames Kundenservice und Kosten sparen durch räumliche Kooperation

Ziel der Kooperation ist eine **organisatorische und administrative Zusammenführung** sowie eine **verbesserte Zusammenarbeit der Verbände**. Dabei ist nicht ein

Personalabbau das Ziel, sondern ein **noch besseres Dienstleistungsangebot durch Spezialisierung und Vernetzung der Mitarbeiter/innen.**

Schon bald sollen die Kunden ihre **Anliegen an einem Standort** im Rahmen eines Netzwerkes **betreut** finden.

Durch **räumliche, organisatorische, personelle und projektbezogene Kooperation** der Verbände der Gemeinden können damit Auskunft, Beratung, Lösungsansätze und die Umsetzung zu folgenden Themen erleichtert werden:

- Wasser- und Energieversorgung
- Wasser- und Abfallentsorgung
- Umweltschutz
- Regional- und Standortentwicklung z.B. bei Betriebsansiedelungen,
- Projektförderungen und
- Energieberatung

Durch die Kooperation erwarten sich die Vertreter der Verbände neben **einer Steigerung der Servicequalität auch Kosteneinsparungen** in der Höhe von rund **20.000 Euro pro Jahr.**

Diese sind durch **Mietersparnis** sowie die **gemeinsame Nutzung von technischer Infrastruktur** zu erzielen.

Nach erfolgreichem Start ist im zweiten Schritt bereits angedacht, weitere Verbände ins Boot zu holen.

Derzeit läuft die Suche nach einer gemeinsamen Räumlichkeit, die auch für einen weiteren Ausbau der Kooperation erweiterungsfähig ist. Ist das geschafft, **kann die Kooperation noch in diesem Jahr starten.**